

Munich Syndicate kauft SHAQIRA

03.02.2012 - Von Harald Schneider.

wie die Meisten ja bereits wissen, wir haben ein neues Pferd. Gestern Vormittag beim Onlinestudieren des Katalogs der Tattersalls February Sales fiel mir eine von Shadwell Estate mit der Lot Nr. 66 angebotene bei vier Starts noch sieglose aber bereits platziert gelaufene Stute mit interessanten Pedigree auf.

Ich sah mir zwei Rennvideos der Stute an und sie gefiel mir noch mehr.

Ihr bisheriger Trainer Marcus Tregoning ist auch nicht bekannt dafür, dass er seine Pferde recht hart herannimmt, also ein weiterer Pluspunkt. Dann fiel ihr Name auf - Shaqira!? - hatte ich nicht heute früh im Radio beim Aufwachen gehört, dass die Sängerin Shakira just heute ihren 35. Geburtstag feiert ...?

Ich rief den Agenten Peter Brauer an, von dem ich wußte dass er vor Ort ist, er solle sich mal die Stute ansehen und falls sie keinen Sehnenschaden hat oder eine kleine Mickymaus ist solle er mich zurückrufen. Die Auktion war zu diesem Zeitpunkt bereits voll im Gange.

Um halb zwei Uhr, ich war gerade beim Mittagessen eingeladen und hatte leckeren Pichelsteiner Eintopf genossen, kam der Rückruf von Herrn Brauer. Laut seinen Angaben ist sie eine sehr schöne und korrekte Stute. Allerdings hat sie sich im letzten September eine Fissur vorne im Fesselgelenk zugezogen und ist geschraubt worden. Daraufhin war ich natürlich skeptisch. Wolfgang Figge rief gleich bei Dr. Zeitelhack an, der sah, falls die OP gut gemacht wurde, kein Problem an einer Fortsetzung der Rennkarriere. Peter Brauer hat dass betroffene Bein mehrmals auf Druckentfindlichkeit getestet und keine Reaktion festgestellt. Auch der Pfleger von Shaqira meinte, die Stute kann jetzt wieder ins Training gehen. Und schließlich haben es die Verantwortlichen von Scheich Hamdan Al Maktoum nicht nötig, jemanden irgendeinen "Mist" zu erzählen.

So gab ich Herrn Brauer den Auftrag mitzusteigern.

Im Auktionsgebäude war nicht viel los und nach zähen Beginn dachte ich schon wir bekommen die Stute für 700 oder 1.000 Pfund. Dann stieg jedoch ein weiterer Bieter ein, der erst bei 5.000 Gns. das Feld räumte.

Gratulation an alle Mitbesitzer.

Shaquiras Abstammung ist einfach nur großartig.

Ihr Vater **Redoutes Choice** ist "der Deckhengst" schlechthin in Australien. Er ist verantwortlich für 80 Stakesieger (11 % von all seinen Nachkommen sind Black-Type Sieger) darunter 20 Gruppe 1-Sieger. Seine Decktaxe liegt im hohen sechs-stelligen Bereich.

Shaquiras Mutter **Haamiya** lief sechs Rennen und gewann dreijährig bereits bei ihrem zweiten Start im April und anschließend im Mai auf Listenebene die Cheshire Oaks. Ihr Vater Darshaan ist ein überragender Mutterstutenvererber. Haamiya erstes Produkt der von Green Desert stammende die Masaalek gewann dreijährig und war mehrmals in besten Handicaps in Ascot, Sandown und Goodwood nur knapp geschlagen. Er erreichte ein Racing Post Rating von 110 was einem GAG von 95 kg entspricht. Ihr zweites Produkt, Steel Trade, ein Wallach von Sakhee lief in England mehrfach platziert. Danach kommt als drittes Produkt bereits Shaqira. Außerdem gibt es noch eine 2011 geborene Schwester von Oasis Dream.

Shaqira lief ihr erstes am 15. Juli 2011 in Nottigham über 2000 Meter und wurde Fünfte von elf Startern. Der Kommentar der Racing Post: *A strongly contested fillies' maiden with big yards being well represented and the form should work out with the fancied runners filling the right places. **Shaqira** is a half-sister to smart miler Masaalek and ran with plenty of promise on debut. She never quite landed a serious challenge but stayed on well enough from the midfield and should come on a bundle for this.*

Am 2. August folgte Shaqiras zweiter Start über 2400 Meter in Ffos Las. Hinter einem überlegenen 15:10 Favoriten aus dem Cumani-Quartier wurde sie Zweite: ***Shaqira** wasn't certain to appreciate this trip on breeding, but she got it well enough and improved on her debut form at Nottingham 18 days earlier.*

Am 31. August zweite Shaqira in Folkestone ebenfalls über 2400 Meter weitere Steigung obwohl sie diesmal nur Fünfte wurde. Allerdings war sie im einem sehr gut besetzten Rennen - *Plenty of powerful connections were represented and this was a fair maiden* - nur 1 3/4 Längen hinter dem Sieger aus dem dem Cecil-Stall und wurde zudem extrem offensiv - ***Shaqira** was always handily placed but she failed to see her race out* - geritten. Vermutlich sind 2400 Meter auch ein Tick zu weit für sie.

Bei ihrem vierten und bisher letzten Start am 15. September wurde sie in Pontrefact auch wieder über 2000 Meter aufgeboten. In diesem Rennen hat sie sich vermutlich jedoch ihre Verletzung zugezogen, denn bei dem dortigen fünfte Platz (der Zweitplazierte Figaro war in Folkestone beim Start zuvor noch klar hinter Shaqira) blieb sie deutlich unter den voran gezeigten Leistungen

Sollte Shaqira sich bei uns gut eingewöhnen und die Verletzung keine Probleme aufwerfen, ist sie im Deutschen Rennsystem sehr gut zu platzieren. Zunächst einmal wird sie heute mit dem Pferde Taxi von Günther Schmidt von Newmarket nach Uedem an den Niederrhein gebracht. Falls von dort kein anderer Transport organisiert werden kann, werde ich Shaqira am nächsten Dienstag mit dem RTC Transporter von dort abholen. Shaqira wir dalso spätestens am nächsten Dienstag ihre neue Boxe in unserem Stall beziehen.